



# ANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

BE Gewerbegebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

12 Geschosflächenzahl

08 Grundflächenzahl

III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

BAUWEISE, BAUGRENZEN

a Abweichende Bauweise (Gebäude sind über 50 m Länge zulässig, Abstände nach §§ 7 u.10 NBauO)

Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN

Straßenbegrenzungslinie

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

Trafo

HAUPTVERSORGSANLAGEN

Erdkabel

SONSTIGE PLANZEICHEN

Nicht überbaubare Grundstücksfläche

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Sichtwinkel (Hinweis)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 04.02.1986). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 13. Okt. 1989

KATASTERAMT OSNABRÜCK

Unterschrift

Vermessungsoberrat

## Planunterlage Katasteramt Osnabrück Maßstab 1: 1000

Landkreis Osnabrück, Gemeinde Quakenbrück, Stadt

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Maßstab 1: 1000 2738 C

Gemarkung Quakenbrück

Flur 17

Feldvergleich vom 4.2.88

Az.: V 2012/88

Katasteramt Osnabrück, den 5.2.88

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02 Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

### HINWEIS:

Die Sichtwinkel sind oberhalb 0,80 m über Straßenoberkante dauernd freizuhalten. Von dieser Festsetzung sind vorhandene hochstämmige Bäume ausgenommen.

Quakenbrück, den 26.10.1989

Bürgermeister Stadtdirektor  
als Ratsvorsitzender

## 3.ÄNDERUNG

## BEBAUUNGSPLAN NR. 36 "ARTLANDSTRASSE - NORD - WEST"

## STADT QUAKENBRÜCK

LANDKREIS OSNABRÜCK

URSCHRIFT

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 21.12.1987 die Aufstellung der Bebauungsplanänderung beschlossen.

Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 9.1.1988 ortsüblich bekanntgemacht.

Quakenbrück, den 26.10.1988

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 27.9.1988 dem Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 5.11.1988 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung haben vom 15.11.1988 bis 15.12.1988 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Quakenbrück, den 26.10.1988

Stadtdirektor

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 (3) BauGB habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage ~~unter Erteilung von Auflagen~~ keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Osnabrück, den 2. APR. 1990

Landkreis Osnabrück

Der Oberkreisdirektor

In Vertretung

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung wurde ausgearbeitet durch das

Osnabrück, den 22.2.1988 / 14.10.1986 / 10.10.1989

Der Rat der Stadt hat die Bebauungsplanänderung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 23.5.1989 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Quakenbrück, den 26.10.1989

Stadtdirektor

Die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 1 Abs. 3 BauGB dem Landkreis Osnabrück angezeigt worden.

Der Landkreis hat mit Verfügung vom 2.4.1990 erklärt, daß keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht werden.

Quakenbrück, den 31.5.1990

gez. Averbek  
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 31.5.1990 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden.

Die Bebauungsplanänderung ist damit am 31.5.1990 rechtsverbindlich geworden.

Quakenbrück, den 31.5.1990

gez. Averbek  
Stadtdirektor

PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ  
Nikolaifort 1-2 - 4500 Osnabrück  
Tel. (05 41) 2 22 57